

## Presseinformation

### Abschied in Raten

#### Rückbau des Riebeck-Turms schreitet voran

**Halle (Saale).** Auch wenn es jetzt etwas still um die Hochhäuser geworden ist - die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) hat mit dem Rückbau des Nordturms begonnen. Sechs Etagen wurden bereits entkernt, das Baugerüst schlängelt sich weiter nach oben. Schon in Kürze soll der Baukran kommen und die ersten Elemente abtragen. Bis dahin tut sich hinter den Fenstern des ehemaligen Wohnblocks noch jede Menge: Kucheneinbauten, Herde, Holztüren und Fußbodenbeläge werden entfernt, bis zuletzt die Fenster weichen müssen.

In wenigen Monaten wird von dem Riesen nichts mehr zu sehen und Platz für Neues sein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich am 25. Juni in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr am IBA-Bus auf dem Riebeckplatz bei Vertretern der HWG und des Abbruchunternehmens über die Umsetzung des Hochhausabrisses informieren.

#### Halle (Saale), 10.06.2010

##### „Unsere Aufgabe“

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), gegründet 1922, bewirtschaftet rund 21 000 Wohnungen. Die städtische Gesellschaft ist als großes, standortprägendes Wirtschaftsunternehmen einer der stärksten Motoren des städtischen Wirtschaftskreislaufes. Bestandsinvestitionen, die Beteiligung am Stadtumbauprozess sowie soziales, kulturelles und sportliches Engagement stellen neben der Quartiersentwicklung im Sinne einer „Stadtrendite“ erhebliche Beiträge zur Vermögenssicherung, -entwicklung und Stadtqualität Halles dar. Eine bedeutende Rolle kommt der HWG in den nächsten Jahren auch bei der Sanierung des Stadthaushalts zu. Die HWG wird bis 2012 durch ein Leasingmodell, durch Grundstücksverkäufe und durch den Verkauf von Geschäftsanteilen insgesamt 142 Millionen Euro für den Abbau des städtischen Defizits erwirtschaften und damit einen Löwenanteil zur Gesundung der städtischen Finanzen beisteuern. Das Unternehmen trägt damit dazu bei, dass die Stadt handlungsfähig bleibt und wichtige infrastrukturelle Maßnahmen zum Nutzen der Bürger realisiert werden können.